

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

33. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 13. Februar 1979

Nummer 3

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
20320	24. 1. 1979	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Aufwandsvergütungen für Beamte und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit und der Sozialgerichtsbarkeit	20
223		Berichtigung des Gesetzes über die Zusammenführung der Pädagogischen Hochschulen mit den anderen wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 19. Dezember 1978 (GV. NW. S. 650)	20
311	25. 1. 1979	Verordnung zur Änderung der Ersten und Fünften sowie zur Aufhebung der Vierten Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten	20
7831	9. 11. 1978	Satzung zur Änderung der Satzung der Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Rheinland	20
91	6. 12. 1978	Verordnung über die Festlegung eines Planungsgebietes zur Sicherung der Planung für den Neubau der Bundesautobahn 59 (BAB Duisburg-Wesel) in der Gemeinde Voerde, Kreis Wesel	21
		Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	23

20320

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die
Festsetzung von Aufwandsvergütungen für Beamte
und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit und der
Sozialgerichtsbarkeit
Vom 24. Januar 1979**

Aufgrund des § 18 Abs. 1 des Landesreisekostengesetzes (LRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1974 (GV. NW. S. 214), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Januar 1978 (GV. NW. S. 20), wird - für den Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit im Einvernehmen mit dem Justizminister - verordnet:

Artikel I

§ 2 der Verordnung über die Festsetzung von Aufwandsvergütungen für Beamte und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit und der Sozialgerichtsbarkeit vom 20. Mai 1974 (GV. NW. S. 180) wird wie folgt geändert:

Das Wort „fünf“ wird durch das Wort „sechs“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 24. Januar 1979

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Friedhelm Farthmann

- GV. NW. 1979 S. 20

223

Berichtigung

Betrifft: Gesetz über die Zusammenführung der Pädagogischen Hochschulen mit den anderen wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 19. Dezember 1978 (GV. NW. S. 650)

In § 1 Abs. 1 Satz 2 des o. a. Gesetzes muß es richtig heißen: Im Einzelfalle können bestimmte Aufgaben auch den Staatlichen Hochschulen für Musik und der Staatlichen Kunstakademie (Kunsthochschulen) übertragen werden.

- GV. NW. 1979 S. 20.

311

**Verordnung
zur Änderung der Ersten und Fünften sowie zur
Aufhebung der Vierten Verordnung über die
Zuständigkeit der Amtsgerichte in
Bußgeldverfahren wegen
Verkehrsordnungswidrigkeiten**

Vom 25. Januar 1979

Auf Grund des § 68 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 68 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 10. Dezember 1968 (GV. NW. S. 431) wird verordnet:

Artikel I

§ 1 der Ersten Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten vom 9. Januar 1969 (GV. NW. S. 104), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Oktober 1976 (GV. NW. S. 368), wird wie folgt geändert:

1. Nummer 6 erhält folgende Fassung:

„6. Kreis Euskirchen:
den Amtsgerichten Euskirchen und Schleiden.“

2. Als neue Nummer 10 a wird eingefügt:

„10 a. Kreis Lippe:
den Amtsgerichten Detmold und Lemgo.“

3. Nummer 12 erhält folgende Fassung:

„12. Kreis Mettmann:
den Amtsgerichten Mettmann, Langenfeld (Rhld.), Ratingen und Velbert.“

4. Als neue Nummer 17 wird eingefügt:

„17. Kreis Soest:
den Amtsgerichten Soest, Lippstadt und Warstein.“

5. Die bisherigen Nummern 17 bis 20 werden Nummern 18 bis 21.

6. Die bisherige Nummer 21 wird aufgehoben.

Artikel II

Die Fünfte Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten vom 28. November 1974 (GV. NW. S. 1551), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Oktober 1976 (GV. NW. S. 368), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden die Wörter „dem Kreis Soest oder“ durch „dem Kreis Minden-Lübbecke oder“ ersetzt.

2. In § 2 wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:

„(3) Bei Bußgeldbescheiden des Kreises Minden-Lübbecke sind zuständig:

1. das Amtsgericht Lübbecke
für die Bezirke der Amtsgerichte Lübbecke und Rahden,
2. das Amtsgericht Minden
für das übrige Kreisgebiet.“

3. § 2 Abs. 4 wird aufgehoben.

Artikel III

Die Vierte Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten vom 14. November 1972 (GV. NW. S. 388), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. November 1974 (GV. NW. S. 1551), wird aufgehoben.

Artikel IV

Für Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten, die bis zum Ablauf des 31. März 1979 bei den zu diesem Zeitpunkt zuständigen Amtsgerichten anhängig geworden sind, verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

Artikel V

Diese Verordnung tritt am 1. April 1979 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Januar 1979

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Inge Donnepp

- GV. NW. 1979 S. 20.

7831

**Satzung
zur Änderung der Satzung der Tierseuchenkasse
des Landschaftsverbandes Rheinland
Vom 9. November 1978**

Die 6. Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland hat aufgrund der §§ 13, 14 Abs. 4 und 23 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes vom 30. Juli 1973 (GV. NW. S. 392), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juli 1978 (GV. NW. S. 290) sowie der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchstabe d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juli 1978 (GV. NW. S. 290) am 9. November 1978 beschlossen:

Artikel I

Die Satzung der Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Rheinland vom 18. Oktober 1973 (GV. NW. S. 548) wird wie folgt geändert:

1. § 3 erhält folgende Fassung:**„§ 3****Berechnung und Einziehung der Beiträge**

(1) Die Höhe der Beiträge wird durch besondere Satzung des Landschaftsverbandes (Beitragsatzung) festgesetzt.

(2) Die Beiträge werden für Pferde, Rinder, Schweine und Schafe gesondert festgesetzt und nach der Größe der Bestände gestaffelt.

(3) Für die Beitragspflicht ist der am Tage der letzten allgemeinen Viehzählung ermittelte Bestand maßgebend. Tierbesitzer, deren Tiere durch die allgemeine Viehzählung im Dezember eines jeden Jahres nicht oder nicht vollständig erfaßt worden sind, sind verpflichtet, diese ohne schuldhaftes Verzug bei der Tierseuchenkasse, im Falle des Absatzes 4 bei der zuständigen Gemeinde anzumelden.

(4) Überträgt der Landschaftsverband die Veranlagung und Einziehung der Beiträge auf die Gemeinden, so hat jede Gemeinde aufgrund des Viehzählungsergebnisses ein Verzeichnis der Tierbesitzer mit ihrem für die Beitragsberechnung zugrunde zu legenden Tierbestand und des von jedem zu entrichtenden Beitrages aufzustellen. Die Beiträge sind aufgrund dieses Verzeichnisses durch die Gemeinden zu veranlagern und einzuziehen.

Die Tierbesitzer sind unter Angabe des in der Beitragsatzung festgesetzten Fälligkeitstermins zur Zahlung aufzufordern. Die Zahlungsaufforderung ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Die eingezogenen Beiträge abzüglich 5 vom Hundert Veranlagungs- und Hebekosten sind unverzüglich an den Landschaftsverband - Tierseuchenkasse - abzuführen.

(5) Sofern der Landschaftsverband die Beiträge selbst veranlagt und einzieht, hat jede Gemeinde das Ergebnis der Viehzählung in ein vom Landschaftsverband vorbereitetes Verzeichnis der Tierbesitzer einzutragen und dem Landschaftsverband zu übersenden. Für diese Leistung erhält die Gemeinde je Tierbesitzer eine Vergütung, die in der Beitragsatzung festgesetzt wird.“

2. § 4 erhält folgende Fassung:**„§ 4****Besondere Kostenerstattung**

Führt die Gemeinde auf Anforderung des Landschaftsverbandes Ermittlungen nach § 13 Abs. 3 Satz 3 und 4 AGVG-NW durch, so werden die Aufwendungen für jeden Einzelfall vom Landschaftsverband erstattet.“

3. § 7 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Auf eine Beihilfe wird der Wert der nach Maßgabe einer Viehseuchenrechtlichen Vorschrift oder behördlichen Anordnung verwertbaren Teile des Tieres angerechnet. Für die Festsetzung des Wertes dieser Teile ist § 17 Abs. 2 AGVG-NW maßgebend. Die Beihilfe umfaßt auch die bei der Verwertung oder unschädlichen Beseitigung des Tieres entstehenden Kosten.“

4. § 8 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Für die Versagung von Entschädigungen und Beihilfen gelten die §§ 68 bis 70 VG.“

5. § 11 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Abweichend von der Vorschrift des Absatzes 1 sind die Beihilfen nach § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 für Ziegen aus den Beiträgen für Rinder zu bestreiten.“

6. § 13 erhält folgende Fassung:**„§ 13****Entschädigung für Mitglieder des Beirates**

Die stimmberechtigten Mitglieder des Beirates erhalten Entschädigung nach der jeweils gültigen Entschä-

digungssatzung für die Mitglieder der Landschaftsversammlung Rheinland.

Der Vorsitzende des Beirates erhält zur Abgeltung seines Mehraufwandes zusätzlich eine Pauschale von 150,00 DM monatlich.“

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Kürten

Vorsitzender
der Landschaftsversammlung

Hintze Everding

Schriftführer
der Landschaftsversammlung

Der Innenminister und der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen haben die gemäß §§ 13 Abs. 4 und 23 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (AGVG-NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 1973 (GV. NW. S. 392) erforderliche Genehmigung mit gemeinsamem Erlass vom 20. Dezember 1978 - III B 1 - 7/5 - 7846/78 - / I C 1-2010.1 5511 - erteilt.

Die vorstehende Satzung wird gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 in der zur Zeit geltenden Fassung bekanntgemacht.

Köln, den 22. Januar 1979

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
Dr. Czischke

- GV. NW. 1979 S. 20.

91**Verordnung**

**über die Festlegung eines Planungsgebietes zur
Sicherung der Planung für den Neubau der
Bundesautobahn 59 (BAB Duisburg-Wesel) in der
Gemeinde Voerde, Kreis Wesel**

Vom 6. Dezember 1978

Auf Grund des § 9 a Abs. 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1974 (BGBl. I S. 2413), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2221), in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Bundesfernstraßengesetzes vom 11. März 1975 (GV. NW. S. 259), geändert durch Verordnung vom 11. Mai 1976 (GV. NW. S. 167), wird nach Anhörung der Gemeinde Voerde und des Kreises Wesel verordnet:

§ 1

(1) Zur Sicherung der Planung für den Neubau der Bundesautobahn 59 (BAB Duisburg-Wesel) wird ein Planungsgebiet in der Gemeinde Voerde festgelegt. Es wird durch eine Linie begrenzt, die bei Punkt 1 beginnt, über die Punkte 2 - 114 verläuft und wieder bei Punkt 1 endet.

Die Lagebezeichnung der Punkte ist nachstehend aufgeführt:

Pkt. Nr.	Lagebezeichnung				
Gemarkung Möllen:					
1	Südliche	Ecke des Flurstücks	Flur 6,	Nr.	24
2	Südöstliche	Ecke des Flurstücks	Flur 6,	Nr.	12
3	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 4,	Nr.	13
4	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 4,	Nr.	15
5	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 4,	Nr.	19
6	Nordwestlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 4,	Nr.	28

Pkt. Nr.	Lagebezeichnung				Pkt. Nr.	Lagebezeichnung			
7	Nordwestliche	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 49	68	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 116
8	Südwestlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 214	69	Nordwestlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 79
9	Nordwestlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 214	70	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 82
10	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 550	71	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 1,	Nr. 189
11	Östlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 83	72	Südöstlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 1,	Nr. 114
12	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 111	73	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 1,	Nr. 43
13	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 112	74	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 14,	Nr. 50
14	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 114	75	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 14,	Nr. 49
Gemarkung Voerde:					76	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 14,	Nr. 16
15	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 8,	Nr. 81	77	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 14,	Nr. 39
16	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 8,	Nr. 542	78	Östlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 14,	Nr. 37
17	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 8,	Nr. 92	79	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 14,	Nr. 35
18	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 8,	Nr. 101	80	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 14,	Nr. 36
19	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 8,	Nr. 103	81	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 20,	Nr. 21
20	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 8,	Nr. 572	82	Südwestlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 19,	Nr. 13
21	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 15,	Nr. 67	83	Südwestlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 19,	Nr. 11
22	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 15,	Nr. 65	84	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 19,	Nr. 64
23	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 15,	Nr. 32	85	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 19,	Nr. 65
24	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 15,	Nr. 52	86	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 19,	Nr. 66
25	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 19,	Nr. 4	87	Nordöstlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 15,	Nr. 49
26	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 19,	Nr. 7	88	Nördlichste	Ecke v. Haus Voerde, Alleestraße 65		
27	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 20,	Nr. 73	89	Östlichste	Ecke v. Haus Voerde, Alleestraße 65		
28	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 3,	Nr. 13	90	Auf der südlichsten Grenze d. Flurstücks 52, 85 m vom östlichen Grenzstein			
29	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 1,	Nr. 168	91	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 15,	Nr. 78
Gemarkung Spellen:					92	Südöstlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 15,	Nr. 78
30	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 135	93	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 15,	Nr. 78
31	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 132	94	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 15,	Nr. 86
32	Südwestlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 117	95	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 15,	Nr. 96
33	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 117	96	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 13,	Nr. 3
34	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 113	97	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 13,	Nr. 24
35	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 105	98	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 13,	Nr. 28
36	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 232	99	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 13,	Nr. 36
37	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 232	100	Östlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 8,	Nr. 542
38	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 232	Gemarkung Möllen:				
39	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 211	101	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 123
40	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 211	102	Nordöstlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 599
41	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 4	103	Nordöstlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 135
42	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 5	104	Südöstlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 135
43	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 4,	Nr. 40	105	Nordöstlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 877
44	Nordwestlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 4,	Nr. 40	105 a	Nordwest-Ecke	des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 877
45	Nordwestliche	Ecke des Flurstücks	Flur 4,	Nr. 44	105 b	Südwest-Ecke	des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 877
46	Nordwestliche	Ecke des Flurstücks	Flur 3,	Nr. 87	105 c	Südost-Ecke	des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 877
47	Nordwestliche	Ecke des Flurstücks	Flur 3,	Nr. 124	106	Südöstlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 550
48	Nordwestliche	Ecke des Flurstücks	Flur 3,	Nr. 125	107	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 552
49	Südliche	Ecke des Flurstücks	Flur 3,	Nr. 1366	108	Östlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 552
50	Südliche	Ecke des Flurstücks	Flur 3,	Nr. 1451	108 a	Nordwest-Ecke	des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 1283
51	Nördliche	Ecke des Flurstücks	Flur 3,	Nr. 1451	108 b	Südwest-Ecke	des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 1283
52	Achse Wesel - Datteln Kanal,		km 3,350		108 c	Südost-Ecke	des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 1283
53	Achse Wesel - Datteln Kanal,		km 3,570		109	Östlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 567
54	Nordwestecke	des Flurstücks	Flur 22,	Nr. 463	110	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 326
55	Fehlt				111	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 2,	Nr. 1096
56	Nördliche	Ecke des Flurstücks	Flur 22,	Nr. 129	112	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 4,	Nr. 144
57	Östlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 22,	Nr. 1367	113	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 4,	Nr. 145
58	Nördliche	Ecke des Flurstücks	Flur 3,	Nr. 95	114	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 4,	Nr. 145
59	Nordöstliche	Ecke des Flurstücks	Flur 3,	Nr. 97	(2) Auf die Festlegung des Planungsgebietes wird in der Gemeinde Voerde hingewiesen. Das Planungsgebiet und seine Grenzen sind aus einer Karte ersichtlich, die bei der Gemeinde Voerde während der Dienststunden zur Einsicht ausliegt.				
60	Nordwestliche	Ecke des Flurstücks	Flur 3,	Nr. 35	§ 2				
61	Westlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 4,	Nr. 12	(1) Auf den im Planungsgebiet liegenden Flächen dürfen wesentlich wertsteigernde oder den geplanten Straßenbau erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden.				
62	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 4,	Nr. 12					
63	Nordost-Ecke	des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 43					
64	Südlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 42					
65	Östlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 60					
66	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 106					
67	Nördlichste	Ecke des Flurstücks	Flur 7,	Nr. 247					

(2) Ausnahmen von dieser Veränderungssperre können nach § 9 a Abs. 5 FStrG nur im Einzelfall und nur insoweit zugelassen werden, als überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Über Ausnahmen entscheidet der Landschaftsverband Rheinland.

(3) Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Weise vor dem Inkrafttreten der Verordnung begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden hiervon nicht berührt (§ 9 a Abs. 1 Satz 2 FStrG).

(4) Zuwiderhandlungen nach Absatz 1 können gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 10 FStrG als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Beginn der Auslegung der Pläne im Planfeststellungsverfahren oder zu dem Zeitpunkt, zu dem den Betroffenen Gelegenheit gegeben wird, den Plan einzusehen, außer Kraft, spätestens jedoch 2 Jahre nach ihrem Inkrafttreten.

Düsseldorf, den 6. Dezember 1978

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Riemer

– GV. NW. 1979 S. 21.

Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Einbanddecken zum Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen – Jahrgang 1978

Der Verlag bereitet für den Jahrgang 1978 Einbanddecken für einen Band vor zum Preis von 8,- DM zuzüglich Versandkosten von 3,- DM = 11,- DM.

In diesem Betrag sind 12% Mehrwertsteuer enthalten. Bei Bestellung mehrerer Exemplare vermindern sich die Versandkosten entsprechend. Von der Voreinsendung des Betrages bitten wir abzusehen.

Bestellungen werden bis zum 1. 4. 1979 an den Verlag erbeten.

– GV. NW. 1979 S. 23.

Einzelpreis dieser Nummer 1,30 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 360301 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 34,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 68,80 DM (Kalenderjahr). Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,60 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Elisabethstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Anschriften siehe oben
Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf